



Claudia Brückner

Planung und Durchführung von Lieferantenaudits



Claudia Brückner

Planung und Durchführung von Lieferantenaudits

IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2023 by WEKA Media GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Wichtiger Hinweis

Die WEKA Media GmbH & Co. KG ist bemüht, ihre Produkte jeweils nach neuesten Erkenntnissen zu erstellen. Deren Richtigkeit sowie inhaltliche und technische Fehlerfreiheit werden ausdrücklich nicht zugesichert. Die WEKA Media GmbH & Co. KG gibt auch keine Zusicherung für die Anwendbarkeit bzw. Verwendbarkeit ihrer Produkte zu einem bestimmten Zweck. Die Auswahl der Ware, deren Einsatz und Nutzung fallen ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Kunden.

WEKA Media GmbH & Co. KG

Sitz in Kissing

Registergericht Augsburg

HRA 13940

Persönlich haftende Gesellschafterin:

WEKA Media Beteiligungs-GmbH

Sitz in Kissing

Registergericht Augsburg

HRB 23695

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Jochen Hortschansky, Kurt Skupin

WEKA Media GmbH & Co. KG

Römerstraße 4, 86438 Kissing

Fon 082 33.23-4000

Fax 082 33.23-7400

service@weka.de

www.weka.de

Umschlag geschützt als Geschmacksmuster der

WEKA Media GmbH & Co. KG

Umschlagfoto: © Thanakorn Lappattaranan/Getty Images Plus

Satz: WEKA Media GmbH & Co. KG

Druck: WirmachenDruck GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

Printed in Germany

Broschüre „Planung und Durchführung von Lieferantenaudits“
aus dem Werk „QM-Audit-Paket“

ISBN 978-3-8111-3455-3

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	5
	Grundlagen für Lieferantenaudits	6
2	Grundlegende Schritte eines Lieferantenaudits für alle Auditarten.....	11
	Lieferantenaudit veranlassen.....	12
	Lieferantenaudit vorbereiten.....	13
	Lieferantenaudit durchführen.....	16
	Lieferantenaudit bewerten.....	19
	Ergebnis des Lieferantenaudits darstellen	20
	Durchführung und Bewertung von Folgemaßnahmen	20
3	Das Compliance-Audit beim Lieferanten	22
	Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) als Beispiel für eine gesetzliche Anforderung.....	22
4	Informationen und Tipps rund um das Lieferantenaudit.....	29
	Beispiele für Auditchecklisten	29
	Beispiele für die Bewertung der Auditergebnisse	33
	Fragetechniken.....	34
	Umgang mit Nichtkonformitäten.....	37
5	Fazit	38
6	Literatur	39

1 Einführung

Ein wesentliches Instrument zur Auswahl, Bewertung und Weiterentwicklung von Lieferanten stellt das Lieferantenaudit innerhalb des Lieferantenmanagements dar. Da immer komplexere Erzeugnisse aus vielen extern eingekauften Komponenten bestehen, ist es in vielen Branchen nicht mehr ausreichend, die zugekauften Produkte über eine klassische Wareneingangsprüfung zu kontrollieren, bevor diese im Produktrealisierungsprozess verarbeitet werden.

Eine strategische Planung bezüglich der Optimierung der zugekauften Produkte ist erforderlich, um die eigenen Qualitätsziele kontinuierlich verbessern zu können. Daher kommt den Lieferantenaudits auch zur Auswahl von Lieferanten eine große Bedeutung zu, denn sie stehen für eine systematische, umfassende und dokumentierte Untersuchung der Leistungsfähigkeit potenzieller Zulieferer.

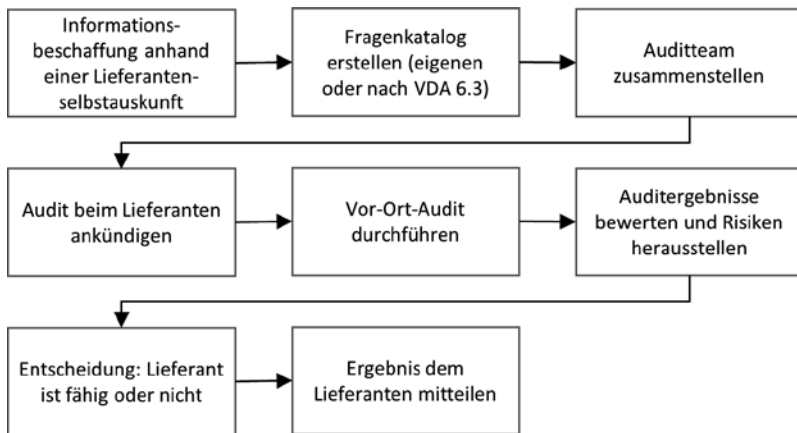


Abb. 1: Das Lieferantenaudit als Unterstützung bei der Auswahl von Lieferanten

Ein Lieferantenaudit (aus Sicht des Lieferanten auch als Kundenaudit bezeichnet) dient nicht nur dazu, bei der Lieferantenauswahl zu unterstützen, sondern auch dazu, die Fähigkeit eines Lieferanten zur Erfüllung der Anforderungen an ein Produkt, einen Prozess oder eine Dienstleistung zu ermitteln, die Lieferfähigkeit sicherzustellen und mögliche Verbesserungspotenziale oder Defizite zu identifizieren.

Lieferantenaudits verfolgen in erster Linie die folgenden Ziele:

- Darlegung der Anforderungen des Auftraggebers
- Bestätigung der Fähigkeit eines Lieferanten
- Ermittlung von Schwachstellen
- Identifizierung, Vermeidung oder Verminderung möglicher Risiken für Produkt, Prozess, Dienstleistung oder Zulieferung
- Verbesserung und Weiterentwicklung eines Lieferanten
- Grundsteinlegung für eine gute Zusammenarbeit
- Überprüfung der Einhaltung von gesetzlichen und behördlichen Regelungen

Die anhaltende Reduzierung der Fertigungstiefe der produzierenden Unternehmen führt zu einem immer stärker ansteigenden Anteil an Zukaufteilen, um zum einen Kosten zu sparen und zum anderen den Fokus verstärkt auf die eigenen Kernkompetenzen zu richten. Eine Folge dieses Trends ist die Konzentration auf eine Zusammenarbeit mit weniger Lieferanten, um eine bessere und engere Partnerschaft zu den Lieferanten aufbauen zu können. Daher ist eine hohe Zulieferqualität, die auf hohen Qualitätsstandards basiert, von großer Bedeutung. Audits bei Lieferanten werden daher immer wichtiger, um die Einhaltung der Standards regelmäßig zu überprüfen.

Hinweis

Die Automobilindustrie hat speziell für die Durchführung von Prozessaudits einen Band (VDA-Band 6.3:2023) herausgegeben. Dieser kann intern für Prozessaudits, aber auch extern bei Lieferanten angewendet werden. Er definiert die Anforderungen und gibt einen Leitfaden und einen Fragenkatalog für die Durchführung eines Audits vor. Lieferantenaudits werden immer wichtiger, und aus diesem Grund orientieren sich mittlerweile auch andere Branchen an dem VDA-Band, der auf den Empfehlungen der ISO 19011:2018 basiert, um sich für sie passende und auf sie zugeschnittene Fragenkataloge zu erstellen.

Grundlagen für Lieferantenaudits

Arten von Lieferantenaudits

Grundsätzlich lassen sich mehrere Arten von Audits abhängig von ihrem Schwerpunkt unterscheiden. Im Rahmen der vorliegenden Broschüre werden vier Auditarten erläutert, welche die nachfolgende Abbildung zeigt.

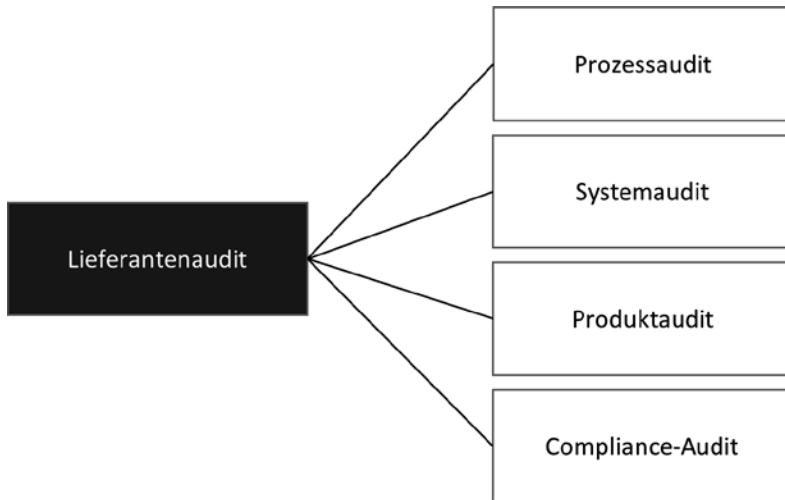


Abb. 2: Arten von Lieferantenaudits

Bei jeder Art von Lieferantenaudit liegt die Betrachtung auf den organisatorischen, technischen und gesetzlichen Anforderungen an die relevanten Prozesse und Prozessergebnisse unter Beachtung möglicher Risiken und Chancen.

Prozessaudit

Prozessaudits können intern und extern als Lieferantenaudit (Second-Party-Audit) von allen Branchen angewendet werden.

Prozessaudits bei Lieferanten können zum einen bei der Lieferantenauswahl, also bevor ein Liefervertrag zustande gekommen ist, angewendet werden, um mögliche Risiken (Kapazitätsengpässe, Know-how-Rückstände, Qualitätsdefizite etc.) und Fähigkeiten eines Lieferanten bereits im Vorfeld zu identifizieren. Zum anderen können sie nach Auftragserteilung erfolgen, um die Lieferantenleistung kontinuierlich zu bewerten. Auditiert werden in der Regel Herstellungs- und Unterstützungsprozesse bzw. Dienstleistungsprozesse.

Vor der Auftragsvergabe wird mit einem Prozessaudit geprüft, ob der Lieferant in der Lage ist, die vom Kunden gestellten Anforderungen zu erfüllen. Nach der Auftragsvergabe wird bewertet, inwieweit der Prozess entsprechend den Vorgaben durchgeführt wird und inwieweit die Prozessergebnisse den Vorgaben entsprechen.